

Hintergründe zum Waldumbau



Auslöser:

- international: ICAO/Annex 14
- national: Luftverkehrsgesetz/Richtlinie über die Hindernisfreiheit für S/L Bahnen mit IFR Betrieb

Auflage BMVBS für die VSS-Hindernisbeseitigung

 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

 Freiheit
Einheit
Demokratie

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr
und Technologie
Prinzregentenstraße 28
80538 München

HAUSANSCHRIFT Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn
POSTANSCHRIFT Postfach 20 01 00, 53170 Bonn
TEL 0228 300-4813
FAX 0228 300-1480
BEARBEITET VON Susanne Hofmann
Referat LR 11
E-MAIL ref-lr11@bmvbs.bund.de
INTERNET www.bmvbs.de

nachrichtlich:
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Flugplätze und Luftfahrthindernisse TWR/BS
Am DFS Campus 10
63225 Langen

BETREFF **Hindernissituation am Flughafen Nürnberg**

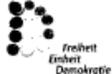
BEZUG Ihr Schreiben vom 08.12.2008
AZ LR 11/6111.22/27
DATUM Bonn, 22.12.2008

Mit o. g. Schreiben wurde das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) über die Hindernissituation des Flughafens Nürnberg unterrichtet. Daraus geht hervor, dass die Hindernissituation bzgl. der Nichtpräzisionsverfahren am Flughafen Nürnberg von den nationalen und internationalen Vorgaben abweicht und Maßnahmen zur Gewährleistung eines sicheren Flugbetriebes erforderlich sind.

Dem in o. g. Schreiben angefragten befristeten Antrag, die Hindernisfreigrenzen OCA/H der heutigen Nichtpräzisionsverfahren in Landerichtung 28 auf den Wert des ehemaligen NDB/DME-Verfahrens anzuheben, kann bis 31.12.2009 zugestimmt werden. Die Befristung steht unter dem Vorbehalt der unverzüglichen Aufnahme der Planung, den richtlinienkonfor-

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Henrich-von-Seydewitz-Straße
VERKEHRSANWANDUNG Sur 423, Bonn 66
Hafensite Robert-Schuman-Platz

 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

 Freiheit
Einheit
Demokratie

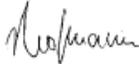
SERE 1 VON 2

men Zustand herzustellen und umzusetzen. Vor diesem Hintergrund wird um unverzügliche Übermittlung eines abgestimmten Konzeptes gebeten, worin die flugbetrieblichen Belange unter Beachtung aller örtlichen Gegebenheiten am Flughafen Nürnberg untersucht werden. In diesem Zusammenhang ist dem BMVBS ein Zeitplan zur Beseitigung der Hindernisse für die vom Flughafen vorgesehenen Nichtpräzisionsverfahren vorzulegen. Sollte bis zum 31.12.2009 der richtlinienkonforme Zustand nicht erreicht worden sein, ist der Flugbetrieb für Nichtpräzisionsanflugverfahren in Landerichtung 28 am Flughafen Nürnberg einzustellen.

Die betrieblichen Änderungen sind unter Beteiligung der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH in geeigneter Weise, schnellstmöglich noch in diesem Jahr, zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Susanne Hofmann

„Sollte bis zum 31.12.2009 der richtlinienkonforme Zustand nicht erreicht worden sein, ist der Flugbetrieb für Nichtpräzisionsanflugverfahren in Landerichtung 28 am Flughafen Nürnberg einzustellen.“

Lage der Maßnahme Waldumbau 2009



Sicherheit im Luftverkehr durch nachhaltigen Waldumbau



Hintergrund

Der Airport Nürnberg ist für die Sicherheit des Luftverkehrs bei Start und Landung verantwortlich. Aus diesem Grund ist im Umfeld der Start- und Landebahn eine vollständige Hindernisfreiheit zwingend erforderlich. Vorgaben des deutschen und europäischen Luftrechts sowie ergänzende Rechtsverordnungen definieren die Anforderungen an die Hindernisfreiheit. Diese muss vom Airport Nürnberg eingehalten werden.

Im Umfeld des Airport Nürnberg bestehen Waldbereiche, die sich durch hochwachsende Bäume als Hindernisse für den Luftverkehr darstellen.

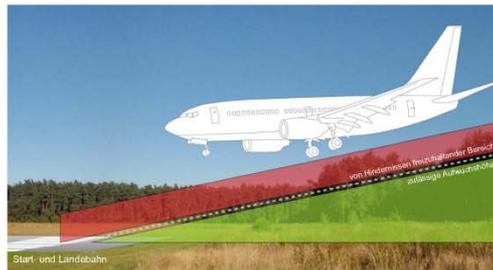
Durch einen nachhaltigen Waldumbau wird der Waldbestand in diesen Bereichen in eine mittelwaldähnliche Struktur überführt. Die Hindernisbereiche werden dabei durch Fällungen entfernt. Der derzeitige Waldbestand bleibt jedoch in seinem Umfang vollständig erhalten.

Die Flughafen Nürnberg GmbH legt Wert auf eine naturverträgliche Vorgehensweise bei den Maßnahmen und ist sich ihrer Verantwortung zur Bewahrung der Qualität des Naherholungsgebietes Nürnberger Reichswald bewusst.

Ende 2009 wird eine erste Maßnahme mit Schwerpunkt östlich der Kalchreuther Straße durchgeführt. Weitere Maßnahmen werden in den nächsten Jahren folgen.



Start eines Flugzeugs am Flughafen Nürnberg



Räumlich-schematische Darstellung der zulässigen Aufwuchshöhe bei Start und Landung



Luftbild - Schwerpunkt der Maßnahmen zum Waldumbau am Airport Nürnberg

Sicherheit im Luftverkehr durch nachhaltigen Waldumbau

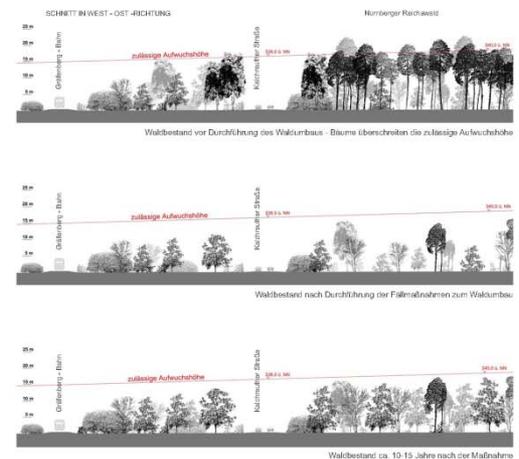


Wald, Ökologie und Naturschutz

Für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen und die Gewährleistung eines sicheren Flugverkehrs ist im Bereich der Maßnahmenflächen eine Umwandlung des Waldbestands von so genannten Altersklassenwald mit hoch aufwachsenden Baumarten (z.B. Kiefer, Pappel und Eiche) in eine mittelwaldähnliche Struktur notwendig. Die historische Bewirtschaftungsform eines Mittelwalds zeichnet sich durch das Belassen von Einzelbäumen auf der Fläche und einem regelmäßig wiederkehrenden auf den Stock setzen der darunter wachsenden Gehölze aus. In einem Mittelwald werden speziell Laubbaumarten gefördert, die durch Stockausschläge erneut austreiben können (z.B. Eiche, Esche, Hainbuche).

Bei den vom Airport Nürnberg verantworteten Fällungen werden gezielt Bäume markiert und erhalten, die aufgrund ihrer Höhe keine Hindernisse darstellen. Mit wiederkehrenden Maßnahmen wird die Einhaltung der zulässigen Aufwuchshöhe dauerhaft sichergestellt.

Im Vorfeld der Maßnahme wurden faunistische Untersuchungen durchgeführt. Mit dem Wissen zu Brutplätzen von Vögeln und der Aktivität von Fledermäusen konnte speziell auf diese Tierarten eingegangen werden. So werden in der Fläche für baumbewohnende Tierarten wertvolle Höhlenbäume erhalten. Durch das Belassen von Totholz profitiert zusätzlich eine Vielzahl von Tierarten von der Maßnahme.



Typischer Bestand vor dem Waldumbau, der Waldumbau wird eingeleitet, die zulässige Aufwuchshöhe wird erreicht



Wertvoller Baumbestand mit Totholz und Baumhöhlen - für viele Tierarten besterster Teil eines Lebensraums

Impressum

Airport Nürnberg
 Flughafen Nürnberg GmbH
 Flughafen Nürnberg
 91121 Nürnberg
 www.airport-nuernberg.de

Landesfachverfahrensleiter
 Ulf von Stöcken
 Landesfachverfahrensleiter
 Landesamt für Naturschutz
 91054 Nürnberg
 www.ufv-stoecken.de

Arzt für Erhaltung, Landschaft und Forstliche Fürsorge
 Dr. Ingrid Kersch
 91054 Nürnberg
 www.kersch-nu.de

Beauftragte
 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 10117 Berlin
 www.bmvbs.de

Bayern Staatsministerium für Umwelt, Infrastruktur, Natur und Beteiligte
 80333 München
 www.stm.bayern.de

Stadt Nürnberg
 Umweltamt
 Untere Ammer-Strasse 28
 91071 Nürnberg
 www.stadtnuernberg.de

Bayern Staatsforstverwaltung
 Forstamt Nürnberg
 Holzringstraße 50/52
 91071 Nürnberg
 www.stforst.bayern.de

Hintergründe zum Waldumbau



Ziele:

- nachhaltiges Konzept
- sukzessiver Waldumbau
- Waldumgestaltung
- maximale Erhaltung der Waldflächen
- ständige Kontrollen, Messungen